Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 30

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Universität in Freiburg warm empfohlen und Mitteilung gemacht, daß tommenden Herbst (5., 6. und 7. Okt.) in Schwhz unter Leitung des bestbekannten Hrn. Kollegen Benz in Marbach ein Bibl. Geschicht & = Kurs abgehalten werve. Dann widmete man, zufrieden über die arbeitsreiche, schöne Tagung, das übrigbleibende Stündchen noch gemütlichem Zusammensein und ungezwungenem Gedankenaustausch. S.

b. Uri. Endlich nach langen Regentagen wieder einmal goldener Sonnenschein. Wie das der geplagten Lehrergilde wohltat, als sie am 14. Juli sich im Kasino zu Hospenthal zur Sommerkon ferenz einfand, zahlreich wie immer. Auch das geistliche Clement war wie bischer sehr fleißig vertreten. Lehrerschaft und Geistlichkeit wissen eben das gute Einvernehmen zwischen Lehrerschaft und Geistlichkeit wohl zu schähen.

Nach kurzer Mittagsraft ging's zur Tagung. Das Prasidium widmet dem verstorbenen Rollegen Steinegger warme Worte der Ersinnerung. Die Vereinsgeschäfte und Delegiertenwahl wurden rasch ersledigt, dann sesselte Rollega Beeler die Ausmerksamkeit der Hörer mit seinem gediegenen und praktischen Reserat über das Schönschreiben, an das sich eine ausgiebige, lebhaste Diskussion schloß. Erziehungsrat und Priesterkapitel proponieren auf September einen bibl. katech. Rurs. Da die Sektion Uri denselben vor zwei Jahren schon postulierte, wird demsselben einstimmig zugestimmt. Noch werden die durch Tod und Wegzug erfolgten Lücken in den Reihen der Aktiven durch Aufnahme neuer Mitsglieder erseht und Attinghausen mit seinem neuen Schulhause zum nächsten Konserenzort und die Dezimalbrüche zum Konserenzthema gewählt und dann die Tagung geschlossen.

Da Se. Majestät ber Piz-Zentrale durch Reuschnee sich unnahbar gemacht, wurde der geplante Aufstieg mit einer Tour auf die herrliche Furta vertauscht. Leider waren es nur wenige Glückliche, welche diese

genußreiche Alpenwanderung andern Tage mitmachen konnten.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Sallen. Die Settion Rorschach ber "Schweiz. tath. Abstinenten-Liga" publiziert einen VII. Jahresbericht, ber wirklich anregend wirkt und von schneibiger praktischer Arbeit zeugt. Die "Jungmannschaft", eine Institution abstinenter Jungmäuner, bildet Settionen z. B. apologetische Settion, bramatische Settion, eucharistische Settion, Gesangs-Settion, Lesemappen-Settion, Reise-Settion und Sprachen-Settion. Was jede einzelne Settion anstrebt, sagt so ziemlich der Name. Der "Jugendbund" zählt 380 Kinder, die "Jungsmannschaft" 70 Jünglinge über 14 Jahren und die "Volksliga" 136 Männer mit einer Sparkasse von 15,000 Fr. Unter dem Szepter von Kaplan Schönenberger wird volkstümlich und staatserhaltend gearbeitet. Das ist Organisation.

Gommiswald erhöhte ben Organistengehalt von 300 auf 500 Fr. Gine Tat, die den Urhebern und den Stimmfähigen zur Ehre gereicht! Vivant

sequentes!

Wattwil erhöhte ben Gehalt des katb. Pfarrers von 2400 auf 2600 Fr., ebenso Wangen (Schwyz) von 1300 auf 2100 und Schübelbach (Schwyz) um 200 Fr.

* Das anno 1906 erftmals erschienene Uebungsheft (Berfehrsheft) bes Herrn Reallehrer Egle in Gogau erfreut fich immer großer Beliebtheit. Es ift in

einer weitern Auflage von 10,000 Eremplaren jum Drude vorbereitet.

2. Sowyz. Der politischen Presse können wir entnehmen, (Siehe pag. 483) baß die Sektion Schwyz-Arth-Gersau an ihrer Tagung u. a. P. Theodosius O. C. als Erzieher behandelte. Auch will sich die Sektion am III. Ratholikentage beteiligen, was alle Anerkennung verdient. Den 5., 6. und 7. Oktober sindet der 3. biblische Geschichtskurs in Schwyz statt. Auch eine Frucht des kath. Lehrer-vereins.

Pro 1908 erhielt ber Kanton 44,308 Fr. eidgenös. Schulsubvention. 3,682.20 Fr. wurden laut einem Kantonsratsbeschlusse an 11 Gemeinden zum voraus verteilt, 27,692.50 Fr. sielen an die 30 Gemeinden nach dem Grundsate: 50 Rp. pro Ropf der Bevölserung, 12,933.30 Fr. dienten zur Tilgung des Anleihens bei der Kantonalbank Schwyz.

Ter tantonale Behrertag findet im Ottober in Ginfiedeln ftatt. Saupt-

traftanbum: Refrutenprüfungen.

Einsiedeln. Diese Woche gingen die Maturitäts. Prüfungen an unserer Stiftsschule zu Ende. Alle 26 Maturanden haben mit Erfolg bestanden. Auch der Lehrer mag Interesse daran nehmen, was schriftlich verlangt wird, um "maturus" d. h. geistig reif fürs Universitätsstudium befunden zu werden. Daber lassen wir die Themen folgen, wie sie abseite der kant. Erz.-Direktion in verschlossenem Ruvert bei Beginn der schriftlichen Prüfung den jungen Herren durch den Mund eines Vertreters der kant. Erz.-Behörde eröffnet wurden. Sie lauten also:

Auffat: Es lagen gur Auswahl vor:

1. Ethit und Metaphyfit.

2. Bellas und Rom.

3. Berechtigung und Wertung der Stylarten in der kirchlichen Architektur.

4. Welches ift der Reingewinn aus bem Studium der Naturwissenschaften? Nummer 2 und 4 fanden am meisten Bearbeiter. Frangosisch:

1. Bénédiction attachée à la vie d'un homme de bien.

2. Le poète que j'aime le plus.

3. La langue maternelle.

Stalienisch: La Svizzera.

Englist: The traver through the Svizzerland.

Mathematif:

$$\frac{1 \cdot \left(\frac{5}{2}\right)^{\frac{2x}{2}} \cdot \frac{15}{2} \cdot \left(\frac{5}{2}\right)^{\frac{x}{2}} + \frac{25}{2} = 0}{2}$$

2. Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks mißt 12 m. Der Rabius bes einbeschriebenen Rreises ift 1 m. Welches sind die Seiten bes Dreiecks?

Die 3. und 4. Rechnung muffen wir weglaffen, weil fie uns fur ben Au-

genblick nicht korrett vorliegen.

3. Granbunden. * Etwas Gutes hat der diesjährige Lehrermangel gezeitigt. Einigen Lehrern mit Patenten anderer Rantone wurde, ohne Patent-Examen absulegen, das graubundnerische Lehrerpatent erteilt. Möge das weiter so gehalten werden, möge diese Praxis auf alle Patentaspiranten ausgedehnt werden, und mögen die übrigen Kantone diese löbliche Sitte sich aneignen!

4. Thurgan. (Einges. ben 14.) Sonntag ben 11. Juni find unter strömendem Regen die schweiz. Lehrer aus allen Gauen der Windrose in Frauenfeld zusammengekommen, die den 24. Lehrerbildungskurs für Anabenhandarbeit mitmachen wollen. Es sind 150 Teilnehmer. In der städt. Turnhalle, die bereits zur Werkstätte umgewandelt worden war, hieß der derzeitige Erziehungschef Hr. Dr. Kreis die Teilnehmer herzlich willfommen.

Am Montag Morgen verteilten sich die Aursisten in die einzelnen Arbeitsräume. Eine rechte Lust ist's, den mit Schurzsell oder Ueberhemden bekleideten Lehrerhandwersern bei ihren neuen Hantierungen zuschauen zu können! Stetsfort folgt auf die graue Theorie die wichtige Versuchsarbeit in Praxis mit Scheere, Hobel, Maßstab, Messer zc. Auch eine bescheidene Zahl von Lehrerinnen hat sich eingestellt, worunter 2 Lehrschwestern aus dem Johan'
neum in Neu-St. Johann.

Bei der Neuheit der Arbeit für die meisten stellen fich auch recht "drollige" Lehrjungenstücklein ein, die der freundliche Rursleiter lächelnd korrigiert. Und wenn mitten in der ernsten Arbeit ein luftiger Wit nebenher rollt, lacht auch

ber Leiter herzlich mit.

Mögen die gut begonnenen Tage der eifrigen Arbeit so weiter bahingeben und Renntnisse und manuelle Fertigkeiten im froben Berein mit den Stunden rechter Erholungsluft den Teilnehmern als Angebinde ins heimatliche Leben mit-

geben! (Bergliches Gludauf und höfl. Empfehlung! Die Red.)

Die Waisenanstalt Fischingen zählte im vergangenen Jahre 264 Böglinge, 180 R. und 84 M., wovon 61 aus dem At. Thurgau. Die hochverbiente Anstalt leistet Erstaunliches, ist aber in den ersorderlichen Mitteln immer knapp. Die großen Gebäulichkeiten erfordern schwere Unterhaltungskosten, weshalb der hochw. Herr Direktor Dr. Schmid immer und immer wieder an den Wohltätigkeitssinn edelgesinnnter Guttäter apelliert und appellieren muß.

5. Atri. Ernft Bahn, ber befannte Gofchener Restaurateur und Novellift,

murbe anlaglich ber Calvin-Feier in Benf jum Chren-Doftor ernannt.

*Die beliebten und mirklich tegeisternden Fell-Aufführungen in Altborf begannen den 18. Juli und finden an allen Sonntagen dis Mitte September statt. Das Spielhaus ift gut geschlossen und akustisch, der Besuch sehr zu empfehlen. Schulen haben 50 Proz. Rabatt, Bereine und Gesellschaften von 30 Personen an 25 Prozent.

6. Enzern. Die lettes Jahr für die Stadt eingeführte Schulpoliklinik befriedigt. Es wurden 197 Sprechstunden abgehalten und 2666 Ronsultationen erteilt. Für die Zahnklinik lautet die Batientenzahl 977. Seit 13. Januar

1908 bis 3. April = 904 R. und 1015 Dt. in Zahn-Behandlung.

An der Umts-Lehrer-Ronferenz in Marbach sprach Prof. Dr. Bachmann über die geologischen Verhältnisse des Landes Entleduch. Des Weiteren tamen zur Sprache die sog. Alpgängerei, die Wahlart und die gesetzliche Festlegung der Lehrerbesoldung. Allgemein will man die Bestimmung der Lehrerbesoldung auf dem Defrets wege, nicht aber Festlegung des Gehaltes im Gesetz, weil eben die Verhältnisse schnell wechseln, eine Gesetzebestimmung aber lange bleibt.

Die Ausgaben bes Staates für Schulfuppe und Kleiber an armere Schultinder betrugen 1903/04 = 33,065 Fr., 1908/09 = 63,960 Fr. Gesunder

Fortschritt!

Die "Inlandische Mission" erzielte 1908 = 172,000 Fr. Einnahmen bei 193,200 Fr. ordentlichen Ausgaben. Bedauerlicherweise find die Ginnahmen gegen 1907 um 10,000 Fr. gurudgegangen.

7. Freiburg. An der höheren fantonalen Sandelsschule für Madchen erhielten 8 Fraulein bei den Brufungen für die taufmannische Maturitat bas

Diplom mit "bodfter Auszeitnung".

8. **ZBaadt**. An der von 100 Personen besuchten Jahresversammlung der schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer in Lausanne referierten die Herren Prof. Bendel (Schaffhausen) und Schläpfer (Freiburg) über die Ausbildung der Gewerbeschullehrer und die Herren Prof. Paper (Lausanne) und Ruster (Lugano) über bekorative Runft.

9. Zürich. Der ganze Ranton zählt 2348 Lehrpersonen, wovon 604 weibliche, namlich 1243 Brimarlebrer- und Lebrerinnen, 323 Sefundarlebrer

und Fachlehrer, 300 Mittelfdullehrer, 147 Sochicullehrer.

10. Deutschland. General-Feldmarschall Graf Saeseler beantragte im Breugischen Berrenhause eine Gesehesvorlage behufs Dbligatorisch . Erflärung der Fortbildungsschule und zwar von der Entlassung aus ber Pri-

marichule bis zum vollendeten 18. Lebensjahre.

11. Defterreid. Legthin hielt ber weltberöhmte Moralift P. Rolbin an ber theologischen Fakultat ber Universität Innsbrud seine lette Borlesung. Graf Josef Pregfing bantte bem vielverbienten Lehrer in warmen Worten, worauf Noldin demütig bankte. Es scheibet ein feiner Psycholog, ein golblauterer Priefter und ein Mannescharakter als Professor.

* Sprechlaal.

In Nummer 26 ber "Padagogische Blatter" wünscht ein "Gwundriger" bie Mitgliebergahl unferer Rrantentaffe gu erfahren. Er wird enticulbigen, wenn wir erst heute reagieren. Die überstürzten Anmelbungen haben uns nau:lich an eine folch' prompte Rorrespondenz gewöhnt, daß wir nach einem Jahre mit ber Antwort noch fruh genug famen. Die Babl murbe mefentlich nicht geandert, fie geht bem erften hunbert entgegen. Prafibent.

Jur Notiz! T

Bei herrn Lehrer A. Afdwanden, Bug find gu beziehen:

A. Segitimationskarten für Tagermäßigungen auf Bahnen, Dampf. — booten und Sehenswürdigkeiten pro 1909 (1 Fr.). Rein Mitglied ohne eine folde! Die Rarten bezahlen fich felbft!

B. Reiseführer bes Bereins tath. Lehrer und Schulmanner ber Schweig - (Fr. 1.25). Sehr gunftig aufgenommen! Bei Ferien. touren und Bereinsausflugen wertvolle Dienfte leiftend!

Briefkasten der Redaktion.

1. Als erster Ralenber ift ber "Mariannhiller-Ralenber" eingeruckt. Großformat 287 Seiten. Zu beziehen bei: Bertretung der Mission Mariannhill in Attinghausen, Uri. Preis 65 Rp.

Berichiebene Korrefp. — auch Rollegiums-Berichte 2c. mußten verschoben

merben. -

Kollegium St. Antonius, Appenzell

(Progymnasium und Realschule).

Beginn des neuen Schuljahres: Dienstag den 5. Oktober. Sämtliche Anmelbungen sowie Gesuche um Zusendung von Prospekt, Inhresbericht u. s. w. sind zu richten an die Adresse: Kollegium St. Antonius, Appenzell. 60 (O. F. 1664)